

Inhaltsverzeichnis

Der gespenstige Reiter bei Zabeltitz 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Der gespenstige Reiter bei Zabeltitz

Mündlich.

Fünf Viertelstunden von der Stadt [Großenhayn](#) liegt das schöne Rittergut [Zabeltitz](#), welches bis 1580 dem alten [Pflug'schen Geschlechte](#) gehörte, dann aber an das sächsische Regentenhaus und später wieder in andere Hände kam. Wenn man um Mitternacht bei sternenhellem Himmel die Straße nach [Dresden](#) geht, da begegnen dem Wanderer drei schwarze Reiter, deren mittelster [keinen Kopf](#) hat; sie jagen dem Schlosse zu und verschwinden am Eingange desselben.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 76](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [zabeltitz](#), [pflug](#), [reiterohnekopf](#), [mitternacht](#), [spuk](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen072>

Last update: **2025/01/30 17:51**

